

INHALT

0.	Vorwort.....	11
1.	Theorieerzeugung für und über Politische Bildung als Verwissenschaftlichung fachdidaktisch-methodischen Denkens und Handelns.....	17
2.	Kritische Theorie als emanzipatorische Sozialwissenschaft.....	33
2.1.	Programmatik für das sozialwissenschaftliche Arbei- ten: Theoriebildung in politisch- sozialer Verantwortung.....	40
2.1.1.	Emanzipatorisches Interesse und Parteinahme.....	44
2.1.2.	Dialektischer Materialismus und negative Dialektik.....	48
2.1.3.	Methodologische Basis und Forschungsethik.....	51
2.1.4.	Verschränkung von Interesse, Theoriebildung und Untersuchungspraxis.....	58
2.2.	Elemente sozialwissenschaftlicher Gegenstands- theorie: Tendenzen und Potenzen der Entwicklung des Menschen.....	61
2.2.1.	Gesellschaftliches System als historisch gewordene Totalität.....	64
2.2.2.	Politisches System als krisenanfällige Regelungseinrichtung.....	74
2.2.3.	Subjektsystem als relativ autonomes Widerspruchsgebilde.....	83
2.2.4.	Sozialisationssystem als dynamische Vermittlungsinstanz.....	92
2.2.5.	Verflochtenheit der Systeme.....	100
2.3.	Bezüge zum politisch-gesellschaftlichen Handlungs- zusammenhang: Reflexivität von Theorie und Praxis... 102	
2.3.1.	Historische Spezifizierung des emanzipatorischen Interesses als politisches Engagement für fundamentale Demokratisierung.....	107

2.3.2.	Humane Forschungspraxis und Wissenschafts- didaktik als indirekte Aktion.....	113
2.3.3.	Bildung als Antwort auf die Heraus- forderungen der Zeit.....	118
2.3.4.	Interdependenz von Emanzipation, Aktion und Bildung.....	126
2.4.	Zusammenfassung und Konsequenzen.....	128
3.	Didaktik der Politischen Bildung als Kritische Theorie.....	135
3.1.	Formalisierung inhaltlicher Aspekte: Rekonstruktion und Konstruktion politischen Lernens in kritisch- emanzipatorischer Perspektive.....	140
3.1.1.	Standortbestimmung der Politischen Bildung.....	144
3.1.2.	Aufklärung der Praxis Politischer Bildung über sich selbst.....	148
3.1.3.	Emanzipatorische Theorie der Politischen Bildung als fachdidaktische Reduktion der Sozialwissenschaften..	154
3.1.4.	Vergewisserung der politisch-sozialen Voraussetzun- gen, Bedingungen und Konsequenzen fach- didaktischer Theoriebildung.....	163
3.2.	Inhaltliche Ausgestaltung formaler Aspekte: Von der Erhellung gesellschaftlich vermit- telter politischer Anpassung zur Ermög- lichung der Erhaltung und Erweiterung von Selbstverfügungsfähigkeit.....	168
3.2.1.	Politisches Lernen im Alltag als tendenzielle Affirmation.....	169
3.2.2.	Organisiertes politisches Lernen als Instruktionsmechanismus.....	174
3.2.3.	Politische Bildung als Kultivierungsvorgang.....	180
3.2.4.	Zusammenhänge zwischen funktionaler und intentionaler politischer Sozialisation.....	184
3.3.	Zusammenfassung und Konsequenzen.....	188
4.	Politikdidaktisch-methodische Konstruktion als präskriptive Anleitung Politischer Bildung.....	191
4.1.	Politische Bildung: Die Bildungsrelevanz des Politischen und seine Thematisierung im kommunikativen Reflexionsprozeß.....	195

4.2.	Kriterien für die Auswahl und Konturierung politisch-bildender Themen.....	201
4.2.1.	Strukturmomente emanzipatorischen Interesses - Regulative zur Kultivierung politischen Lernens.....	203
4.2.1.1.	Identitätsfindung durch Aufklärung.....	204
4.2.1.2.	Vernunftbesinnung durch Kritik.....	209
4.2.1.3.	Kompetenzerwerb durch Handlungsorientierung.....	218
4.2.2.	Strukturmomente der Verschränkung von politisch- gesellschaftlicher und individueller Biographie - Prinzipien problemorientierter Eindämmung von Informationsfluten.....	225
4.2.2.1.	Korrektivfunktion der Historisierung.....	237
4.2.2.2.	Hilfestellung durch Aktualisierung.....	239
4.2.2.3.	Perspektivenentwicklung vermittelt Futurisierung....	242
4.2.3.	Strukturverflechtungen unter dem Primat von Kritik und konkreter Utopie.....	245
4.3.	Politisches Lernen als kategoriale Bildung - Differenzierung von Subjektstrukturen in politisch-gesellschaftlichem Kontext.....	247
4.3.1.	Kognitive Strukturierung: politische Theoriebildung.....	253
4.3.2.	Affektive Strukturierung: Ermöglichung sinn- lich-vitaler politischer Erlebnisse.....	256
4.3.3.	Konative Strukturierung: produktive Betätigung als politisch relevantes Handlungstraining.....	260
4.3.4.	Strukturverflechtungen unter dem Primat der kognitiven Strukturierung.....	263
4.4.	Politische Bildung als mehrdimensionaler Vermittlungsprozeß - Methodik als zweiseitiges Problem.....	266
4.4.1.	Strukturverklammerungen und ihre Vermittelbarkeit: Methodik als planmäßiger Prozeß der Erkenntnis- gewinnung und -geltendmachung.....	271
4.4.2.	Strukturierung der Vermittlungen: Methodik als Anstiftung von Prozessen der Erkenntnis- gewinnung und -geltendmachung.....	272
4.4.3.	Struktur - Inhalt - Konflikt: dialektische Momente im Vermittlungsprozeß.....	274

4.5.	Strukturmomente der Methodisierung Politischer Bildung.....	282
4.5.1.	Sequenzierungshilfen für politische Lern- prozesse: Zur Reichweite bildungswirk- samer Artikulationsschemata.....	284
4.5.1.1.	Sehen - Verwicklung mit einem Thema.....	286
4.5.1.2.	Fragen - Entwicklung von Arbeitsaufgaben und Bestimmung von Vorgehensweisen.....	287
4.5.1.3.	Beurteilung - Informationsbeschaffung und -auswertung.....	289
4.5.1.4.	Handeln - Umgang mit dem Arbeitsertrag.....	290
4.5.2.	Vollzugsmodi für sequenzierte politische Lern- prozesse: Über Möglichkeiten und Grenzen von Ordnungshilfen.....	291
4.5.2.1.	Formalisierung im Spannungsfeld von Offenheit und Geschlossenheit curricularer Arrangements.....	294
4.5.2.2.	Differenzierung im Spannungsfeld von Variation und Beliebigkeit.....	296
4.5.2.3.	Gegenstandsbehandlung im Spannungsfeld von Präsentation und Aneignung.....	298
4.5.3.	Konnexionen und das Postulat methoden- bezogener Selbstreflexion.....	299
4.6.	Zusammenfassung und Konsequenzen.....	300
5.	Ausblick auf die Zukunft Kritischer Theorie und Praxis Politischer Bildung.....	305
6.	Literatur.....	309